

*Nur weil Sie es sich nicht
vorstellen können, heißt
das noch lange nicht,
dass es das nicht gibt.*



gon·zo, adj., amer.:
filled with bizarre or subjective ideas; crazy; eccentric

gONZoverlag
An der Fahrt 7
55124 Mainz

www.gONZoverlag.de
www.gONZoverlag-shop.de
www.facebook.com/gONZoverlag

Unsere Auslieferung:

Synergia Verlag und Auslieferung
Industriestraße 20
64380 Roßdorf
Telefon: +49 (0) 61 54 – 60 39 5-0
Telefax: +49 (0) 61 54 – 60 39 5-10
E-Mail: info@synergia-verlag.de

Unsere Verlagsvertretung:

Ines Schäfer
Dotzheimer Str. 85
65197 Wiesbaden
Tel. 0611-18 59 15 91
service@verlagsvertretung-schaefer.de

Neuerscheinungen 2014



Ralf Zeigermann Rattinger Hoff COMIC

Wie kam der Punk nach Düsseldorf? Was inspirierte Beuys zu seiner Fettecke? Was um alles in der Welt ist Killepitsch? Was ist der wahre Grund dafür, dass es den Ratinger Hof nicht mehr gibt? Und was hat eigentlich der tote Paul mit all dem zu tun? Mögliche Antworten auf all diese Fragen gibt Ralf Zeigermann in seinem neuen Comic, der der Auftakt für unsere Comic-Reihe *Trashheads – so Comics halt* ist.

Franz Bielmeier aka Monroe, Herausgeber des Punk Fanzines *The Ostrich* und Texter und Gitarrist der Bands *Charley's Girls* und *Mittagspause* über Ralf Zeigermanns "Rattinger Hoff":

dank und kompliment: SO war dat! eine großartige chronik vom wahrhaftigen ablauf unglaublicher dinge und ein allerliebstes lachfigurenkabinett voll hochsensibler porträts der historischen protagonisten (... ich mit gelben punkten + ballonmütze auf lsd = leichengift = wieher!!) ein ganz großer wurf. je öfter ich das heft aufschlage, um so mehr wünsche ich unsere kindheit als wöchentliche fortsetzung irgendwo zu verfolgen ... das ding ist wirklich ein meisterwerk! das ist das beste, was mich zu dem thema in den letzten 5 jahren erreicht hat.

Comic | Umfang: 16 Seiten | ISBN: 978-3-944564-07-4 | 5,00 €

Offensive Frühjahr Fünfundzwanzig

Was tun, wenn's klemmt



Seit mehr als 30 Jahren krabbelt der wechselnde Personenzusammenhang, der sich »autonom« nennt, mit einer Zähigkeit im gesellschaftlichen Abseits herum, die den Verdacht aufkommen lässt, es stünde nichts anderes als die schiere Absicht dahinter – ganz so, als würde man das Dahinvegetieren auf der »stillen Treppe« dem Herumtoben mit den anderen Kindern vorziehen.

Diese Verkrustungen aufzubrechen, um den Ideen, die unter ihnen zu ersticken drohen, neue Atemluft zuzuführen, ist der hehre Anspruch dieses Pamphlets. Denn wer in der radikalen Linken mehr sieht als einen heruntergewirtschafteten Freizeittreff für verschnarchte Gewohnheitstrinker, der muss ihr einfach in den Arsch treten.

»Ach, das wollen Sie gar nicht? Sie sehen nicht den geringsten Sinn darin, sich mit den eigenen Schwächen und Versäumnissen auseinanderzusetzen? Lieber die Inkonsequenz der anderen belächeln? Lieber den Raumanzug anbehalten, weiter auf dem Seil herumtanzen und dabei Träumen nachhängen, in denen Sie als Mitglied eines sagen wir: zwanzigköpfigen Politbüros Weisungen erteilen und Tagesbefehle abzeichnen? Tja, dann mal ganz schnell zurück auf Los, meine Liebe. Natürlich ohne einen Gewinn einzuziehen. Da können Sie dann in aller Ruhe darüber nachdenken, was Sie in Ihren jungen Jahren bewogen hat, sich dem Kampf gegen die bestehenden Verhältnisse zu verschreiben. Es hatte vermutlich etwas mit der Engstirnigkeit und der geistigen Unbeweglichkeit des sogenannten Establishments zu tun. Erinnern Sie sich?«



Kersten Flenker
Bevor Du mich schön trinkst

Der dritte Band in unserer Reihe *Verstreute Gedichte* stammt von Kersten Flenker. Wobei in diesem Fall dem Titel entsprechend eher »Über den Tresen verteilte Songs« passen würde. Elf großartige Songs für Nachtschwärmer, Tresenhocker und Globetrotter, besonders geeignet bei emotionalen Schieflagen aller Art und somit für jede literarische Reiseapotheke unverzichtbar. Wie immer im Hosentaschenformat (DIN A6). Verzehrhinweis: Auch nüchtern genießbar.

»Komm, heb' dein Glas und trockne die Tränen
In uns wohnt ein freundlicher Irrsinn
Und trink auf die Zeit und die Angst und das Sehnen
Lang ist der Weg des Tresens zum Kinn«

Lyrik | ISBN: 978-3-944564-06-7 | 16 Seiten | 3,00 €

Pablo Haller
Leda



Der vierte Band unser kleinen Poem-Reihe *Verstreute Gedichte* stammt aus der Feder von Pablo Haller. Eine gewohnt wortgewaltige Liebeserklärung an das Leben, das Unterwegssein, den Rausch – und an Leda.

»nur wenn du kotzen musst taugt der stoff, sagt leda
auf der straße ohne kohle fast wie cabiria
alles verloren & dreimal mehr
den glauben, die würde, den stolz

wo kann man hin, wenn man weg muss?«

Langgedicht | ISBN: 978-3-944564-08-1 | 16 Seiten | 3,00 €

Thomas Cerveny

Kurt Stein

Kurt Stein hat mehr Troubles am Hals als Haare in der Arschfalte. Als Ex-Bulle, den man wegen angenommener Schmiergelder fristlos entlassen hat, gibt es für ihn weder Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung, noch auf eine Krankenversicherung.

Seine Scheidung, der regelmäßige Gang zur Pferderennbahn und ein unstillbarer Durst nach Hochprozentigem, haben auch seine letzten Ersparnisse in Luft aufgelöst. Schon mit einem Fuß in der Gosse, bleibt es ihm nicht erspart, jeden Job anzunehmen, den er bekommen kann, sei er auch noch so entwürdigend und unterbezahlt. Billiger Fusel, die Aussicht auf gelegentliche Ficks mit billigen Flittchen und der Bammel vorm Sprung von der Brücke erhalten in ihm dennoch einen letzten Funken Überlebenswillen.

Als Kurt die Gelegenheit hat, als Privatdetektiv umzusatteln, ergreift er die Chance und versucht seinem vom Pech verfolgten Leben doch noch eine positive Wendung zu geben.

Thomas Cerveny, geboren 1980 in Wien, begann im Alter von fünf- undzwanzig zu schreiben. Auslöser war eine Begegnung mit Robert B. Parker, dem Schöpfer von Privatdetektiv Spenser, den Cerveny 2006 während eines USA-Aufenthalts traf. Ein Ereignis, das einem langen Selbstfindungsprozess die entscheidende Wendung gab.



Alter Kram

*(aber da gilt wie bei Whiskey:
der wird nicht schlecht)*



Steve Blame
*Zwischen Rotwein,
Filetsteak und
Popstar-Neurosen*

Das Setting: Ein Dinner in einem kleinen Restaurant in der Kölner Innenstadt. Der Gastgeber: Steve Blame (ehemaliger MTV News Moderator und VIVA zwei Mitgründer). Die Gäste: Dr. Guido Dossche (Psychoanalytiker und Musiker) und Sebastian Gronbach (Anthroposoph und Autor). Der Anlass: Eine Diskussion über Popstars, Neurosen und den Zusammenhang zwischen beidem.

Um genau diesen Zusammenhängen auf den Grund zu gehen, treffen sich an jenem Abend besagte drei Herren zu einer kulinarischen Therapiesitzung. Zwischen Käseplatten, Filetsteak und ewig vergessenen Pommes, diskutieren Dossche, Gronbach und Blame auf extrem unterhaltsame Weise über Psychosen als Erfolgsrezept, darüber, welche Rolle Schmerz in der Popkultur spielt, ob Kreativität therapierbar ist, was Popstars mit kleinen Kindern gemeinsam haben und ob Sex immer physisch sein muss. Blame erzählt über seine Treffen mit den Stars und liefert allerlei fundiertes Hintergrundwissen zu ihren Biographien. Dossche seziert diese Ausführungen ebenso scharfsinnig wie zynisch und Gronbach klopft die Popkultur auf den Umstand ab, ob Schmerz ihr unverzichtbarer Motor ist. Der Alkohol tut sein Übriges und der einzige, der am Ende in jeder Hinsicht maßlos überfordert ist, ist der Kellner.

Trini Timpop

Exzess All Areas



Ein Nummer Eins DJ, dem auf der Suche nach der totalen Ekstase jedes Mittel recht ist: Sex, Drogen, Dinosaurier-Pornos, frisch gepresster Orangensaft. Ein abgehalfterter, kettenrauchender Musikjournalist, der sich selbst beweisen will, dass sein Leben trotz Scheidung und Herzinfarkt noch nicht gelaufen ist. Eine gemeinsame Reise nach Ibiza. Auftrag: eine Story über den DJ und Ibizas legendäre Techno-Szene für ein Lifestyle-Magazin. Erschwerende Faktoren: wohlüberdosierte Mengen an Koffein, Gin Tonic, Tavor, Party und Exzess. Dabei ergänzen sich der hypernervöse Journalist und der hemmungslos gechillte DJ wie Apollon und Dionysos. Sich aneinander festhaltend stolpern sie mit ihren je ganz eigenen Psychosen durch Ibiza. Das ist der Stoff, aus dem gONZo-Storys sind.

Diese guten, alten Zeiten des Punk beschrieb der Mitbegründer der Toten Hosen, Trini Timpop, kürzlich in seinem Romandebüt „Exzess all areas“. Es ist ein Parforceritt durch die drei Akkorde des 80er-Tournee-Suffs mit „biografischen Zügen“ und reichlich Selbstreflexion. „Man reißt sich den Arsch auf und dann bricht man zusammen und dann ist man von heute auf morgen einfach weg vom Fenster. Einfach so, ausgetauscht gegen einen Amateur, dem man eben selbst noch den Weg geebnet hat. Oder lag das alles an mir?“ [...] Die Stärke von Timpops Buch liegt darin, die wahnwitzigen Anmaßungen politischer Korrektheit zu beschreiben.
(taz, 25.05.2012)

Roman | ISBN: 978-3-9812237-9-8 | 424 Seiten | 16,95 €



Stefan Gaffory
Kreisklassenhölle

Die Biographie des Protagonisten der Kreisklassenhölle ist alles andere als gradlinig. Er selbst erzählt sie uns. Sie handelt von einer Kindheit auf dem Dorf, von Kirmes, Playmobil und der Entscheidung zwischen dem sonntäglichen Gottesdienst und täglicher Onanie. Sie handelt von der tiefen Abneigung zu diesem Leben auf dem Dorf und von einem reichlich früh ausgeprägten Hang zur Misanthropie. Sie handelt von Musik als einzig zulässiger Selbsttherapie. Sie handelt von der Ausbildung zum Altenpfleger, der ersten eigenen Wohnung. Und von der Illusion, der Umzug in die Stadt und ein Studium würden irgendetwas besser machen. Doch dort rutscht er nur tiefer in einen Strudel von Gewalt, Autoaggression und Drogen.

Gafforys Debütroman zeichnet gekonnt ein Leben nach, das von 'gerade-zu erschütternder Sinnlosigkeit' geprägt ist. [...] Gafforys Verwendung von Sprache und sein Duktus sind wunderbar geeignet, diesen ständigen Kampf des Individuums mit sich selbst und seinem sozialen Umfeld darzustellen.
unipress - Universität Mainz

Andrea Mohr
Madame Chérie



»Ich musste endlich akzeptieren, dass mein altes Leben unwiederbringlich verloren war: Der Jetset, die Drogen, das viele Geld. Die verheerende Verhaftung und die vielen Jahre in einem brutalen Gefängnis hatten mein Leben verändert und mir wurde immer klarer, dass es mit der wiedergewonnenen süßen Freiheit alleine nicht getan war. Wie man im Gefängnis lebt und überlebt, hatte ich schnell perfektioniert. Aber zu lernen, wie man sich außerhalb der Gitterstäbe durchschlägt, war wesentlich schwieriger.«

Vor ihrer Zeit im Knast war Andrea Mohr viel um die Welt gereist, hatte Striptease getanzt und als Fotomodel gearbeitet. Nach ihrer Entlassung gründet sie einen erotischen Begleit-service. Die ersten drei Damen, die sie einstellt, mimt sie selbst: Eva, die Frau für unkomplizierte Abenteuer. Maria, die stilvolle Diva. Christine, die verspielte Verführerin. Jetzt heißt es, auf die ersten Kunden warten. Und die kommen. Wenn auch manchmal mit äußerst ungewöhnlichen Wünschen ...

Autobiographie | 304 Seiten | ISBN: 978-3-9814439-8-1 | 12,95 €



Howard Marks *God Smoked*

Howard Marks, ehemaliger Dope-Dealer, Schriftsteller und Pop-Philosoph, lädt ein zu einem filmischen Trip durch seinen Kosmos. In ca. 85 Minuten erzählt er mit seiner unverwechselbar charismatischen Stimme über sein Schreiben, seine Heimat Wales und über die zwei großen Lieben seines Lebens: den Rausch und die Musik. Aber auch über allerlei anderen Unsinn, der ihm grade in den Kopf kommt. Das Spektrum reicht von schrägen Theorien über autobiografische Intimitäten bis hin zu ernststen Fragen, die uns alle etwas angehen.

Mit diesem Film ist der God Smoked Production aus Mannheim ein ganz wunderbarer und stellenweise irrwitziger Musik-Doku-Film gelungen, ein obskurer Bilderrausch, der sich der Legende Howard Marks bis auf wenige Zentimeter annähert und doch mit einem Augenzwinkern den nötigen Abstand hält.

»A patchwork project, each episode with its own particular style and look, music clips, interviews and samples, some in real situations, some in absurd settings.«

DVD | 85 Minuten | ISBN: 978-3-9814439-6-7 | 19,80 €

Michael Geißler

Acid, Mao und I Ging



In den 90er Jahren begann Geißler, seine Memoiren aufzuschreiben. Es entstanden unzählige Kurzgeschichten, in denen er – mal nachdenklich, mal selbstironisch, mal sentimental – den »Spirit der wilden 60er und 70er« einzufangen versucht hat. In diesem prosaischen Zeitgeist-Portrait stehen Geschichte und Geschichten untrennbar nebeneinander. In original Berliner Schnauze berichtet er vom Leben in Kommunen, der Arbeit der Kinderläden, ersten Drogenerfahrungen, Politaktionen und der sexuellen Revolution, von Knasterfahrungen, (Spaziergänger-)Demonstrationen, der ersten LSD-Küche Berlins und von langen Reisen nach Indien, Italien und zu sich selbst.

[...] seine weltweite Suche nach Gurus und Heiligen sowie die höchst lehrreichen Berichte über Demos, Razzien und Knastaufenthalte lassen einen oft zugleich verständnisvoll schaudern und hysterisch lachen – und sind wesentlich authentischer als alles, was bislang unter dem Motto »40 Jahre nach 68« erschienen ist.

tazblog, 02.08.2010, Achmed Khammas



*Stefan Gaffory &
Daniel Prohart
Der Katzenkönig*

Er war schon immer anders als die anderen Jungs, der Bub. Doch als er eines Tages die tote Nachbarskatze findet und in fast rührend liebevollem Autismus aufpasst, dass niemand ihre letzte Ruhe stört, bekommt er den Stempel, der die Weichen für den Rest seines Lebens stellt: Böser Junge. Unheimlicher Junge. Unberechenbarer Junge. Tierquäler. Die Kinder- und Jugendpsychiatrie soll's richten. Doch die verstörende Erfahrung ebnet nur scheinbar den Weg in ein »normales« Leben. Vor allem aber therapiert sie nicht die tief sitzenden Vorurteile des sozialen Umfelds, in das der Junge schließlich wieder entlassen wird.

In noiresquen Bildern und einer beklemmenden Sprache nimmt diese düstere Graphic Novel schnell Fahrt auf.

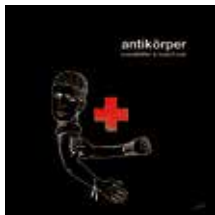
Kommando Elektrolyrik

status geändert



Die Elektrolyriker haben sich durch ihre einmalige Kombination gesellschaftskritischer Literatur mit elektronischer Tanzmusik in den letzten zwei Jahren deutschlandweit ein beachtliches Renommee erarbeitet. Mittlerweile sind auch hochoffizielle Stellen auf das Kunstkonzept der Paderborner aufmerksam geworden. „Gesellschaftskritik kann auch ästhetisch sein“, schwärmt etwa Dr. Judith Krafczyk vom Kultursekretariat NRW über das Kommando von der Pader. Krafczyk weiß, wovon sie spricht. Als Leiterin des Förderprojekts „Create.Musik.Owl“ hat sie bereits unzählige junge Bands aus der Region gehört. Aber wenn man sie auf die Elektrolyriker anspricht, beginnt ihr Gesicht zu strahlen. Denn ihnen sei nicht mehr und nicht weniger als eine Neudefinition der Pop-Musik gelungen.

Ralf Mischer, Neue Westfälische Zeitung, 14.07.2010



*BrandStifter
HuelsTrunk
antikörper - antibodies*

antikörper/antibodies ist eine Synthese aus BrandStifters frankenstein-nesquer Collagenserie »Fleischlego«, die er mit Fotokopierer, Skalpell und Kleber aus Zeichnungen aus Erste Hilfe-Büchern der 1930er-Jahre generiert und HuelsTrunks absurden Cut-up-Texten, die sich aus Medizin-, Pflege, Erste-Hilfe und allgemeinen Reparatur-Handbüchern sowie Tagesnachrichten speisen.

antikörper/antibodies ist ein modernes Handbuch zum Verständnis körperlicher und geistiger Gesundheit und dient der Wiederherstellung eines ausgeglichenen Verhältnisses zwischen Wahrheit und Unmöglichkeit. Neuartig verbundene Körperteile, missverständene Notfallanleitungen, das Verwirren medizinischer Fakten und Übersetzungsfehler fördern ein heilsames Kopfschütteln. Genau ausgemessene Dosen Absurdität und Unsinn stärken die lebenswichtigen Immunkräfte und halten Sach- und Leistungswänge in vernünftigen Grenzen.

Die Texte sind dank der kongenialen Übertragung von Fred W. Bergmann ins Englische durchweg international verständlich.

Die erste Auflage erschien im Herbst 2009 im Lichtblau Verlag, die seit Anfang 2012 vergriffen ist. Die nun im gONZoverlag erscheinende Neuauflage ist eine gründlich überarbeitete Erweiterung der Erstauflage mit vielen bislang unveröffentlichten Collagen und Cut-up-Texten.

Collagen & Cut-ups | 96 Seiten | zweisprachig (engl. / deutsch) | ISBN: 978-3-944564-03-6 | 18,00 €

Glutton Group

*Poems you see
before you die*



Sie sagen uns: Bau, Häuser. Zeug, Kinder. Pflanz, Bäume. Lern, Mandarin oder Klarinette oder stürz, Dich an flexiblen Seilen von Klippen. Mach, was aus Deinem Leben – bevor Du stirbst!

Wir sagen: Wir wollen pulsieren, atmen. Uns berauschen an der Welt – und an der Poesie. Fruchtbar träumen und Worte zeugen wie Kinder, Sätze pflanzen wie Bäume und Vagabunden sein in Phantastereien und Bücher aufschlagen wie Zelte – hier und dort, wo es uns passt – before we die.

George Koehler hat den Versuch gewagt, die traditionellen japanischen Gedichtformen Haiku, Senryu und Tanka ins Englische zu übertragen und liefert eine gelungene Sammlung von Minidenkanstößen für alltägliche geistige Leerlaufzeiten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen [...]

OX fanzine, 03/2012

Illustrationen & Haiku | 272 Seiten | zweisprachig (engl./deutsch) | ISBN: 978-3-9814439-1-2 | 19,80 €



Pablo Haller *Südwestwärts 1&2*

Marokko liegt, von Luzern aus gesehen, südwestwärts. Doch wie es von Pablo Haller nicht anders zu erwarten ist, führt er uns in seinem Road-Poem in kein Land von 1001 Nacht, sondern mitten hinein in die „algebra des verlangens“ und hart heran an die Verwerfungen der Gegenwart. Seine Gedichte sind „versuche hinter die frontlinie / zu gelangen“, die politischen Grenzen genauso wie diejenigen des Bewusstseins zu sprengen und ein ganz Anderes in den Blick zu bringen.

Florian Vetsch

Das ist Brinkmann ohne die Dauerwurst im Kühlschrank.

Jürgen Ploog

Südwestwärts sei unser Kurs!

Carl Weissner

Susann Klossek
Der letzte große Bluff



Susann Klossek haut mit der Faust auf den Tisch, wo andere Autorinnen nur zaghaft und verspielt am Spitzendeckchen zupfen.

Florian Günther

Ihre Lyrik ist ehrlich, obszön und selbstironisch – der Duktus einer neuzzeitlichen Kaschemmen-Lilly, die das (Über)leben trotzdem mit Stil zeichnet.

Hartmuth Malorny



Peter Frömmig
Am Leben sein

So facettenreich das Leben ist, so vielfältig ist auch die künstlerischer Bandbreite, mit der sich Peter Frömmig diesem Sturm entgegenstellt: Als Poet, als Erzähler, als Collagist fügt er seine Beobachtungen zu einem Gesamtbild zusammen. Das tut er nicht laut und pathetisch. Seine Themen: Liebe, Freundschaft, Glück, Einsamkeit, Angst, Altern, Tod. Leben eben.

Das sind Worte, die bleiben! Man kann in ihnen versinken oder sie einfach rasch einpacken und mit auf den Weg nehmen. Grundlegend sind sie und doch von einer Leichtigkeit, die das Herz schneller schlagen lässt, Augen öffnet und die Ohren anstiftet, den ganzen Lärm aus dem Kopf zu verbannen, um wieder den unverfälschten Klang des Lebens hören und spüren zu können. Was für ein wunderbares Buch!

Thomas Lawall, Querblatt.com

Gedichte, Kurzgeschichten & Collagen | 88 Seiten | ISBN: 978-3-9814439-2-9 | 17,00 €

Kadayatullah Hübsch

Marock'n'Roll



Im Frühjahr 1969 fuhren meine Freundin Heidi und ich nach Marra-kesch. Ich hatte meine psychische Gesundheit durch zu viel LSD ziem-lich ruiniert und hoffte, in Marokko Frieden zu finden und mich zu regenerieren.

Von dieser Reise handeln diese Gedichte.

Ein Hauch von Arthur Rimbaud liegt über diesen balladesken Versen. Sie sind von einer rimbaudschen Mischung aus Hasch, Weibrauch, Rausch, Wüstensand und innerer Erleuchtung geprägt.

Dr. Peter Schütt

So entstand ein ruhiger Gedichtband mit wirklich schönen Collagen, die ih-ren ganz eigenen Charme versprühen und das Erlebte HÜBSCHs nur noch unterstreichen können. Fazit: Wüstenfarben und Fahrtwind im Gesicht: Die vorherrschenden Eindrücke täuschen nicht über die Tiefe der Worte hinweg, die auch noch Stunden nach dem Konsum nachhallen.

The Spine

Gedichte & Collagen | 64 Seiten | ISBN: 978-3-9812237-5-0 | 17,00



Hadayatullah Hübsch *Beatmanna*

Beatmanna ist Hadayatullah Hübschs ganz persönliche Hommage an die amerikanische Beat Generation. 10 Langgedichte, die je bestimmten Protagonisten dieser Bewegung zugeeignet sind, umfasst dieser Zyklus. Darin lädt Hübsch zu einer nostalgischen Zeitreise ein, lässt Songzitate der üblichen Verdächtigen aufflackern, treibt Wortspiele vor sich her und zelebriert das vermeintliche Hobo-Lebensgefühl von Bebop, Benzdrin und endlosen Landstraßen, immer in Bewegung, immer on the road, immer auf der Suche nach – ja, nach was eigentlich?

Cadbury-Schokolade, alte amerikanische Autos und jede Menge amerikanischer Comic-Helden sorgen für die authentische Tapete, auf der seine Gedichte wie Filme ablaufen. Dabei schlägt er auch die Brücke zu seiner eigenen Biographie und mengt Bilder seiner westdeutschen Nachkriegsjugend und dem damit verbundenen ersten Kontakt zur amerikanischen Kultur ein, derern Soldaten Schokolade, Coca-Cola und Mickey-Mouse nach Trümmerdeutschland brachten.

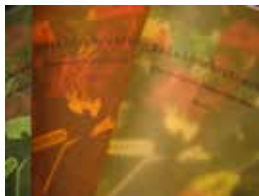
Handgefertigte Einzelstücke mit Lesezeichen, 147 Exemplare limitiert.

Legt man sich die pulsierenden 'beatmanna'-Gedichte aus dem Nachlass von Hadayatullah Hübsch ans Herz, wird es gewiss einen Beat höher schlagen. Das zauberhaft gestaltete Büchlein erinnert an die amerikanischen Beat-Poeten und die Geburtsstunden einer Literatur, die heute wie gestern quicklebendig ist. gONZo machts möglich.

Peter Frömmig

Poeme & Collagen | 64 Seiten | ISBN: 978-3-9812237-7-4 | 17,00 €

Diverse Autoren *Kaleidoskopidschi*



Zwei limitierte handgearbeitete Bände mit Textbeiträgen zum Andenken an den am 04. Januar 2010 verstorbenen Hadayatullah Hübsch von:

Almut Aue, Urs Böke, Frank Bröker, Brumbär, Monika Carbe, Ingo Cesaro, Joe Durrang, Peter Frömmig, Christoph Fuhrken, Pablo Haller, Ulrich Holbein, Astrid Konter, Franz Konter, Rainer Langhans, Sigggi Liersch, Julia Mantel, Michael Meinike, Axel Monte, Volker Neef, Ni Gudix, Peter Oehler, Alexander Pfeiffer, Jürgen Ploog, Ewart Reder, Gerhard Schinzel, Karl-Heinz Schreiber, Peer Schröder, Manfred Steinbrenner, Annette Stock, Lui Tratter, Florian Vetsch, Johannes Witek uvm.

Urs Böke, HEL, Jürgen Ploog, Pablo Haller, Axel Monte, Florian Vetsch, Frank Bröker – diese und noch so viele andere stehn im KALEIDOSKOPI-DSCHI vom Gonzo Verlag, zu Ehren von Hadayatullah. Die Anthologie haut einen um.

Ni Gudix



Hadayatullah Hübsch *Schau zurück in Liebe*

Wir präsentieren Euch unsere neue Lyrikreihe: *Verstreute Gedichte!* Lyrik in homöopathischen Dosen zur akuten Nervenberuhigung. Besonders geeignet für unterwegs. Wirkt sofort. Nicht verschreibungspflichtig.

Den Opener dieser Reihe macht Hadayatullah Hübsch mit seinem Langgedicht *Schau zurück in Liebe*. Darin reflektiert er als Dabeigewesener kritisch »die 1968er«, ihre Motivationen, Ideenwelten & Utopien, ihren »Spirit« – und was davon in der Retrospektive blieb.

»Was kümmerten uns Börsenkurse,
Geld spielt keine Rolle
War die Losung, die ich ausgab,
Und die Anthem of the sun
Der Grateful Dead unser nationaler Gesang [...]
Was wussten wir
Von Gott? Was wussten wir von der Welt?
Bruchstücke sammelnd an den Lagerfeuern,
In Abbruchhäusern, auf Mondscheinparties,
Umwoben von Magiern,
Zermürbt von Polizei,
Von Paranoia heimgesucht [...]«

Langgedicht | 12 Seiten | ISBN: 978-3-9814439-5-0 | 3,00 €

Hadayatullah Hübsch
Florian Vetsch
Eis bricht leis



Nach *Schau zurück in Liebe* von Hadayatullah Hübsch ist nun der zweite Band unserer verstreuten Gedichte erschienen: *Eis bricht leis* von Florian Vetsch & Hadayatullah Hübsch.

Nachdem Hadayatullah Hübsch und Florian Vetsch den Gedichtzyklus *Round & Round & Round* (Songdog, Wien 2011) fertiggestellt hatten, nahmen sie die Arbeit an einem zweiten Zyklus auf. Diese wurde durch Hadayatullah Hübschs Tod am 4. Januar 2011 jäh unterbrochen. Was hier vorliegt, sind die sechs Gedichte, welche den Anfang des fragmentarisch gebliebenen zweiten Gedichtkranzes bilden.

»Die Medina aus Tunesien
Das Morphium, das Gedanken-Zen
Es steigt das Thermometer
Tief im Winter wendet sich das Licht «
F.V.

»Dass wir zu Wachhunden werden
Inmitten der Schlafenden,
Die nicht wissen,
Was Liebe bewirken kann.«
H.H.

Gedichte | ISBN: 978-3-944564-05-0 | 8 Seiten | 3,00 €